

Tagungsort

Ernst-Abbe Hochschule Jena

Carl-Zeiss-Promenade 2
07745 Jena
Haus 4, Aula

Hinweise zur Anfahrt

Öffentlicher Nahverkehr

vom Haltepunkt Jena Paradies: aus zu Fuß ins Stadtzentrum (5 min.), dann per Bus (Linie 10, 11 oder 12) Richtung Beutenberg/Ammerbach bis Haltestelle „Fachhochschule“ genau vor der FH Jena.

vom Haltepunkt Jena West: zu Fuß unter der Eisenbahnbrücke hindurch, dann entweder zu Fuß linkerhand die Otto-Schott-Straße hinauf (10 min) oder per Bus (Linie 10, 13 oder 40) weiter bis zur Haltestelle „Fachhochschule“.

PKW

aus Richtung A 4 - Abfahrt Jena-Göschwitz: der Hauptstraße folgend Richtung Stadtzentrum, an der 3. Ampelkreuzung Abzweig Carl-Zeiss-Promenade/Beutenberg nach links abbiegen und weiter in Richtung Carl-Zeiss-Promenade bis zur Fachhochschule.

aus Richtung A 4 - Abfahrt Jena-Lobeda: auf der Hauptstraße Richtung Stadtzentrum bis Abzweig Burgau, dort nach rechts am Burgaupark vorbei immer Richtung Carl-Zeiss-Promenade bis zur Fachhochschule.

auf der B 7 aus Richtung Eisenberg: immer Richtung Weimar, auf dem Fürstengraben 2. Ampelkreuzung links abbiegen Richtung Zentrum/Westbahnhof, geradeaus weiter an der Post und Westbahnhof vorbei immer auf der Hauptstraße bis zur Fachhochschule.

auf der B 7 aus Richtung Weimar/Erfurt: bis zum Fürstengraben, dann bis Ampelkreuzung Teichgraben rechts abbiegen Richtung Zentrum, geradeaus weiter an der Post und Westbahnhof vorbei immer auf der Hauptstraße bis zur Fachhochschule.

auf der B 88

aus Richtung Saalfeld: wie von Abfahrt Göschwitz;
aus Richtung Naumburg: zunächst auf der Hauptstraße Richtung Weimar, dann im Fürstengraben links ab wie bei der B 7 (Eisenberg)

Information zur Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.

Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) e.V. hat es sich in § 2 ihrer Satzung zur Aufgabe gemacht,

„die mit der Jugendkriminalität zusammenhängenden Fragen unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen zu erörtern und zu fördern. Sie will ein Forum für die fachliche, fachpolitische und öffentliche Diskussion in der Jugendkriminal- und Jugendhilfepolitik sein“.

Die 1917 in Berlin gegründete Vereinigung setzt sich aus Vertretern aller an der Jugendgerichtsbarkeit beteiligten Berufe zusammen. Sie ist kein berufsständischer Zusammenschluss, sondern wendet sich als Fachverband bei der Erfüllung ihrer Aufgaben besonders der für die Jugendgerichtsbarkeit gebotenen interdisziplinären Zusammenarbeit zu.

In fast allen Bundesländern haben sich die Mitglieder der DVJJ zu Regional- und Landesgruppen zusammengeschlossen, um die speziellen Fragen und Probleme der jugendstrafrechtlichen Praxis ihres Bereiches zu erfassen und zu erörtern.



Von der DVJJ wird vierteljährlich die „Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ)“ – bis 2002: „DVJJ-Journal“ – herausgegeben. Diese jeweils über 100 Seiten umfassende Fachzeitschrift ist für Mitglieder der DVJJ kostenlos.

DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

15. Thüringer Jugendgerichtstag

„DVJJ-aktuell“

Erscheinungs- und Interventionsformen bei Jugendkriminalität in der Diskussion (Gewalt, extremistische Einstellungen, Deradikalisierung, Vermögensabschöpfung im JGG)

Mittwoch, 07. November 2018

Ernst-Abbe Hochschule Jena
Carl-Zeiss-Promenade 2
07745 Jena

Eine Veranstaltung der
DVJJ-Landesgruppe Thüringen

Tagungsablauf

ab 9.30 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee

10.00 Uhr

Begrüßung durch die DVJJ-Landesvorsitzende

Prof. Dr. Heike Ludwig, Ernst-Abbe Hochschule Jena

10.10 Uhr

Grußwort des Thüringer Ministeriums für Bildung , Jugend und Sport

Staatssekretärin Gabi Ohler

10.30 Uhr

„Gewalt junger Menschen in Deutschland“

Dr. Sören Kliem, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

Anschließend Diskussion

11.15 Uhr

„Die heutige Jugend – kriminell oder kriminalisiert? Aktuelle Betrachtungen mit dem Objektiv der Polizei“

Rene Treunert, Polizeidirektor, Leiter Führungsgruppe

Anschließend Diskussion

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagspause

Das Mittagessen kann in der Mensa der Fachhochschule eingenommen werden.

13.00 Uhr

„Extremistische Einstellungen unter jugendlichen Straftätern in Thüringen“

Dr. mult. Stefan Giebel, Leiter des kriminologischen Dienstes und der Justizvollzugsausbildungsstätte Thüringen

Anschließend Diskussion

13.45 Uhr

„Zentrum Deradikalisierung im Thüringer Strafvollzug“

Alexandra Göpel, Vorstand Drudel 11, Projektleiterin

Anschließend Diskussion

14.30 Uhr

„ Vermögensabschöpfung im Jugendstrafrecht – ein kritischer Blick aus der Praxis“

Andreas Guido Spahn, Richter am Amtsgericht Rudolstadt, Vorsitzender des Jugendfördervereins Saalfeld-Rudolstadt

Anschließend Diskussion

15.15 Uhr

Resümee und Abschluss der Veranstaltung

Gesamtmoderation: Prof. Dr. Heike Ludwig, Ernst – Abbe – Hochschule Jena

Zum Thema der Veranstaltung

Der diesjährige Jugendgerichtstag „DVJJ aktuell“ greift unterschiedliche Themen von aktueller Relevanz auf. Die Frage, wie das strafrechtlich relevante Ausmaß an Jugendgewalt tatsächlich einzuschätzen ist, greift unser erster Beitrag auf. Dies ist von besonderem Interesse, sowohl für die gesellschaftliche Diskussion als auch für die Frage, welche Präventions- und Interventionsangebote gebraucht werden. Einer ganz wichtigen Problematik der heutigen Zeit, in der unser Bild von gesellschaftlichen Phänomenen in starkem Maß von öffentlichen und sozialen Medien geprägt ist, widmet sich der zweite Beitrag, der aus polizeilicher Sicht diskutiert, ob die heutige Jugend kriminell ist und/oder in welchem Maß auch Kriminalisierungsprozesse eine Rolle spielen. Extremistische Einstellungen unter jugendlichen Straftätern werden im dritten Beitrag analysiert und der vierte Beitrag stellt die Grundzüge des Konzepts zur Entwicklung eines Thüringer Zentrums für Deradikalisierung im Thüringer Strafvollzug vor. Last but not least ist für die Praxis der Jugendstrafrechtspflege auch das Thema der Vermögensabschöpfung im Jugendstrafrecht – der thematische Zuschnitt unseres fünften Beitrages – von aktueller Relevanz.

In den Beiträgen werden empirische Ergebnisse, auch aus Thüringen referiert, praktische Erfahrungen werden eine große Rolle spielen und es wird ausreichend Zeit für Diskussionen sein.

Wir hoffen, aktuell interessierende Themen ausgewählt zu haben und würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht erforderlich.

Kosten

Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Person; (Studenten 5,- EUR)
Die Gebühr wird am Einlass entrichtet. Dann erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung für die Veranstaltung.

Veranstalter

DVJJ-Landesgruppe Thüringen
Vorsitzende Prof. Dr. Heike Ludwig
c/o Ernst-Abbe Hochschule Jena
Fachbereich Sozialwesen
Carl-Zeiß-Promenade 02
07745 Jena
Tel: (0 36 41) 20 58 32
Email: heike.ludwig@eah-jena.de
<http://thueringen.dvjj.de/>